Pflegeanleitung für Fertigrasen

Information für unsere Kunden

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.

Filderstraße 109/111, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711 9 75 66-0, Telefax 0711 9 75 66-20
info@galabau-bw.de, www.galabau-bw.de

K-2

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verlegung eines Fertigrasens (häufig als Rollrasen bezeichnet) ist die schnellste Art, eine geschlossene und sofort begehbare Rasenfläche zu erhalten. Damit Ihr neuer Rollrasen innerhalb kurzer Zeit auch eine belastbare Grünfläche darstellt, muss er vollständig angewachsen sein. Hierzu ist nach DIN 18917 die Fertigstellungspflege erforderlich. Nach dem Verlegen des Rollrasens werden diese Arbeiten grundsätzlich von Ihrem Landschaftsgärtner ausgeführt. Falls Sie aber auf eine Fertigstellungspflege nach DIN 18917 verzichtet haben und diese Arbeiten selbst durchführen wollen, möchten wir Ihnen hiermit einige nützliche Tipps geben, damit Ihr Rollrasen auch weiterhin das gleiche Erscheinungsbild aufweist wie nach dem Verlegen durch Ihren Landschaftsgärtner.

Vorab sei darauf hingewiesen, dass ungünstige Wachstumsbedingungen Ihren Rollrasen erheblich beeinträchtigen und falsches Wässern oder nicht fachgerechte Düngung zu Wachstumsstörungen, Vermoosung oder gar zum Totalausfall des Rasens führen können. Wir bitten Sie deshalb im eigenen Interesse, bei der Fertigstellungspflege die erforderliche Sorgfalt walten zu lassen und nachfolgende Pflegehinweise entsprechend zu beachten:

WÄSSERN

Nach dem Verlegen des Rollrasens muss dieser für ca. 2 – 3 Wochen dauerhaft feucht gehalten werden. Am besten wirkt hier ein Rasenregner. Wässern Sie morgens und abends durchdringend. Allerdings nur so viel, dass der Boden zwar durchfeuchtet ist, der Rollrasen aber noch begehbar bleibt. Achten Sie darauf, dass sich keine Pfützen bilden!

Zu viel Wasser verursacht Fäulnis an Blättern und Wurzeln, zu wenig Wasser lässt den Rasen vertrocknen. Als Faustformel für einen Wässergang sollten 15 l / m² aufgebracht werden. Dies führt im Normalfall zu einer Durchfeuchtung der oberen 15 cm des Bodens. Ermittelt werden kann die benötigte Wassermenge durch einen Regenmesser oder eine Wasseruhr, die im Fachhandel erworben werden können. Bei guter Pflege wächst verlegter Fertigrasen sofort weiter. Der Blattzuwachs beträgt pro Tag zwischen 0,5 und 1 cm.

Ist Ihr Rollrasen mit dem Untergrund fest verwurzelt (etwa 3 Wochen nach dem Verlegen), brauchen Sie nicht mehr täglich gießen, Sie müssen dabei die Witterung berücksichtigen. Beim Gießen von Rasenflächen werden häufig Fehler gemacht. Besser seltener, dafür durchdringend gießen (15 l / m² reichen in der Regel für 6 – 10 Tage aus!). Tägliches Gießen beruhigt zwar das Gewissen, ist aber sehr umweltschädlich, da der Großteil des Wassers verdunstet und nicht dem Rasen zugute kommt – oberflächliches Gießen bewirkt, dass sich die Wurzeln nur in den oberen Zentimetern des Bodens entwickeln und nicht in die Tiefe wachsen. Dadurch verfilzt die Oberfläche stärker und die Gräser werden noch empfindlicher gegen Austrocknen.

RASENSCHNITT

Der erste Schnitt sollte erfolgen, wenn die Halme eine Höhe von ca. 6 – 8 cm erreicht haben. Schneiden Sie Ihren Rollrasen deshalb während der Vegetationszeit regelmäßig, d. h. wöchentlich auf eine Schnitthöhe von ca. 4 cm zurück (im Schatten nicht unter 5 cm). Je häufiger Sie mähen, umso dichter wird Ihr Rollrasen (Grasnarbe). Vermeiden Sie zu tiefes Mähen, da einige Gräser bei einer Halmlänge von weniger als 3 cm dauerhaft geschädigt werden. Verwenden Sie hierzu nur gut geschliffene und scharfe Mähmesser! Rechen Sie das Schnittgut vorsichtig ab.

DÜNGEN

In der Zeit von März bis Mitte September sollten Sie Ihren Rasen in regelmäßigen Abständen düngen (Faustregel: in der o. g. Vegetationsperiode ca. alle 6 – 8 Wochen mit einem Rasenlangzeitdünger). Am besten eignet sich hierzu der erwähnte handelsübliche Rasenlangzeitdünger. Beachten Sie in jedem Fall die Düngeempfehlung des Herstellers. Bringen Sie die berechnete Düngermenge in zwei Arbeitsschritten kreuzweise,

am besten mit einem Düngewagen, aus. Nach dem Ausbringen des Düngers müssen Sie den Rasen gründlich wässern. Ungleichmäßiges Düngen führt zu ungleichmäßigem Wachstum und unterschiedlicher Farbgebung des Rollrasens.

VERTIKUTIEREN UND AERIFIZIEREN

Auch wenn der Rasen regelmäßig gemäht und das Schnittgut sorgfältig abgetragen wird, kommt es im Laufe der Zeit zum Verfilzen der Grasnarbe. Um den Rasenfilz zu entfernen, sollte Ihr Rasen im zeitigen Frühjahr vor der ersten Düngung vertikutiert werden. Der Vertikutierer wird dabei bis zur Bodenoberfläche eingestellt, um breitblättrige Wildkräuter, Moos und horizontale Ausläufer der Gräser zu entfernen. Damit nach dem Vertikutieren eine Verdichtung der gelockerten Oberfläche vermieden wird, ist die gesamte Rasenfläche zu besanden. Bei tiefer gehenden Verdichtungen sollte zusätzlich mit einem Aerifiziergerät gearbeitet werden, das eine bessere Durchlüftung und Wasserführung im Boden ermöglicht. Diese Arbeiten sollten von Ihrem Landschaftsgärtner ausgeführt werden.

Wenn Sie vorgenannte Pflegetipps beachten, bleibt Ihr Rasen dicht, moos- und unkrautfrei und behält seine sattgrüne Farbe. Sollten Sie dennoch trotz sorgfältiger Pflege Probleme mit Ihrem Rollrasen bekommen oder weitere Fragen zur Pflege haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Landschaftsgärtner wenden.

Ihr Experte für Garten & Landschaft berät Sie gerne.